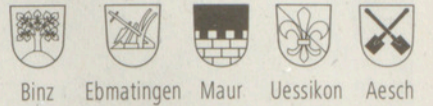


Maurmer Post



Gemeinsamer Apéro der Behörden Maur

Behördenmitglieder unter sich am traditionellen Neujahrsapéro



Mit dabei waren u. a. Schulpflegepräsidentin Cornelia Bräker und Catherine Gerwig Bircher von der RPK (Bild oben links), die beiden Schulpflege-Mitglieder Rita Marti und Martin Roduner (Bild oben rechts), die Rechnungsprüfer Yves Keller und Peter Jäggi (Bild Mitte links), Bernadette Gerth von der Sozialkommission mit Walter Bachofen (Landwirtschaftskommission) (Bild Mitte rechts), Ruth Hobi (KuKo) mit Rolf Hauri von der ref. Kirche (Bild unten links) sowie im Bild unten rechts: Beat Trüb (Werkkommission), Walter Bachofen (Landwirtschaftskommission) und Edi Sallenbach (Werkkommission).
Bilder: Christoph Lehmann

Für einmal war die Location für den Behördenapéro aussergewöhnlich; man traf sich in den farbigen Kulissen von Bost Production, im Wonderland von Alice. Für einige Behördenmitglieder eine Premiere. Gemeindepräsident Roland Humm ging in seiner Ansprache auf das Thema des sich zersetzenden Milizsystems ein und

sah Gefahren in Forderungen nach einer immer grösseren Professionalität. Auch die vereinzelt Wut auf Verwaltung und Institutionen würde ihm Sorgen machen. Der Einsatz für eine Behörde sei für ihn nicht selbstverständlich und er sprach den Anwesenden seinen Dank dafür aus. Er wünsche sich eine Gemeinschaft und

nicht «die Gemeinde schafft». Beim Apéro riche ergaben sich manche interessante, interdisziplinäre Gespräche.

Text: Christoph Lehmann

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser
Im Gespräch suchte eine englische Arbeitskollegin,

eben erst in die Schweiz gezogen, mal nach einem Wort. «Wie heisst nochmal dieser Schweizer Anlass, wo es zu essen und zu trinken gibt, bei dem man aber nie zum Voraus weiss, ob er nur eine halbe Stunde oder den ganzen Abend dauert?» Ich brauchte eine Weile, bis ich begriff: Sie meinte den Apéro! Maur hat dieser Tage ja geapérolet, was das Zeug hielt! (S. 1, 3 und 4). Ja, der Apéro gehört zum Inventar des Schweizer Kulturguts. Und ist – eher unschweizerisch – recht undefiniert in seiner Art: Er kann sowohl Auftakt wie auch Ausklang des Abends bedeuten. Eigentlich weiss man nie recht, was einen beim Apéro erwartet. Zwei wichtige Überlebensregeln lauten daher: Niemals hungrig hingehen! Sonst füllt man sich den Magen hastig mit Chips und lallt bereits, wenn die andern erst gerade angekommen sind. Und zweitens – wie meine Arbeitskollegin ganz richtig erkannte: Nie den Abend danach verplanen. Wer weiss, was man sonst verpasst. Gegen Ende sind Apéros ja immer am lustigsten...
Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 23.2., 30.3., 27.4., 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr
Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

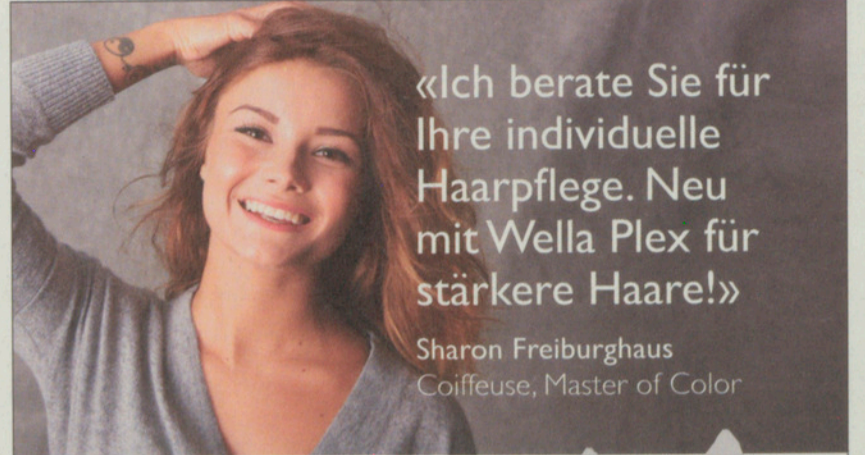
Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg



Emotionen pur...
Ihr Subaru-Partner

B **BOSSHARDT** **GARAGE**
Fällanden



«Ich berate Sie für Ihre individuelle Haarpflege. Neu mit Wella Plex für stärkere Haare!»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOFF
COIFFEUR



Tel: 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

GARTEN - PFLEGE
- BAU
- GESTALTUNG

Verkauf und
Vermittlung von
Immobilien

www.remax.ch



Barbara Langenberger
Dipl.-Verm.-Ingenieurin
Immobilienmaklerin
077 411 28 04



Marco Müller
Immobilienmakler
079 300 55 66

Die Immobilienprofis in Ihrer Region.




ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge




T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer
Post

Inserateannahme und
-beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



Wir kümmern
uns darum.



HALTER AG Sanitär · Heizung · Klima

Alte Landstrasse 12 · 8600 Dübendorf Tel. +41 44 825 15 62 · Fax +41 44 825 60 21
info@halterag.ch · www.halterag.ch

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruégacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH

Wir lassen
Sie nicht
hängen!

(mit Ihren tagtäglichen
Computer-Problemen)

Wir helfen schnell!

HUM DATA

Kontakt: 044 982 12 18
Termin nach Vereinbarung
info@hum.ch • www.hum.ch



Heimatabend der Volkstanzgruppe Maur

Ein lüpfiger Abend

Wie auf der Alp in einer Berghütte – so fühlte man sich am Heimatabend vom letzten Samstag. Ein urchiger Abend mit flotter Musik, Tanz und einem quietschfidelen Theater.

An der Kasse gab es für den Gast keine Tickets, sondern kleine herzige Ski zum Anstecken. Der Abend verlief richtig gemütlich, so war für die Gäste im Polterkeller eine Festwirtschaft eingerichtet mit vielen feinen Leckereien.

Frisch gestärkt ging es später in den Loorensaal, dort war schon bald jeder Platz besetzt. Die Uschter Milchbuebe begleiteten die Volkstänzer musikalisch. Gekleidet in schöne Trachten, wurden die Tänzerinnen von ihren Tanzpartnern galant über das Parkett geführt. Mal ging es etwas zackiger und mal etwas gemütlicher, aber immer mit einem Lachen im Gesicht. Es folgte nun eine Einlage vom Alphorntrio Abundzue, der wunderschöne Klang der drei mächtigen Alphörner erfüllte den Raum. Nun kam die jüngere Generation «Die tänzigen oberLÄNDLER» und fegte über die Bühne, sogar die Jungen liessen es sich nicht nehmen und die Herren waren im flotten Edelweisshemd und die Damen in einer schönen Tracht gekleidet. Bei ihrem Tanz ging



Die Volkstanzgruppe beim Schlüüferwalzer und das Alphontrio Abundzue.

Bilder: Stephanie Kamm

es lustig zu und her, beim poppigen Lied von Trauffer wurden die Damen sogar durch die Luft gewirbelt; das Publikum war so begeistert, die Gruppe musste den Tanz noch ein zweites Mal vorführen. Bei allen Tänzern konnte man die Freude am Tanzen richtig spüren und die Stimmung ging auf das Publikum über. In der Pause hiess es Festwirtschaft besuchen und Tombola-Gewinne bestaunen.

Im zweiten Teil des Abends folgte nun das Theaterstück. Plötzlich stolperten zwei frivol gekleidete Damen durch das Publikum und meinten, ob wir denn alles Freunde von Franz Tobler seien. Nun ging das Licht an und ein Verwirrspiel nahm seinen Lauf, alles ging um Franz Tobler, seinen Freund Markus und den angeblich gegründeten Verein «Eisbären in Not». Ein wirklich amüsantes Stück, gekonnt gespielt. Ein Lacher folgte auf den nächsten.

Für diejenigen unter den Gästen, die nun selber das Tanzbein schwingen wollten, ging es im Polterkeller mit der Band The Honeymoons bis in die frühen Morgenstunden weiter. Ein lüpfiger Feel-good-Abend mit viel guter Laune.

Text: Stephanie Kamm

Neujahrsapéro des Gewerbevereins

Gut gerührt, Maur!

Am 11. Januar lud der Gewerbeverein Maur seine Mitglieder traditionell zum Neujahrsapéro mit Fondueplausch ein.

Mit rund 50 Anmeldungen war die Kapazität der Waldhütte Stuhlen erreicht – ein äusserst beliebter Anlass, den jedes Jahr Gabi Wüthrich organisiert. Nachdem sich die Mitglieder am gesunden Apéro-Buffer vorgestärkt hatten, bat Vereinspräsident Stephan Rupper zu Tisch.

In einer kurzen Ansprache brachte Rupper das zum Ausdruck, was ihn und wohl die meisten Gewerbler umtreibt: Möge das neue Jahr ein erfolgreiches sein. Der Inhaber der alteingesessenen Baufirma Polla AG wünschte in die Runde, dass in allen Betrieben Einvernehmen mit den Leuten herrsche, und betonte, dass in der Gemeinde Maur viele Geschäfte auf langjährige Mitarbeitende zählen könnten. Wer seine Beschäftigten so dauerhaft an sein Unternehmen zu binden vermöge, habe etwas gut gemacht. Stephan Rupper verwies auf das anstehende Wahljahr und übergab an den Gemeindepräsidenten Roland Humm, der es sich selbstverständlich nicht hatte nehmen lassen, an den Neujahrsapéro zu kommen. Auch Humm wünschte allen ein erfolgreiches Neues und betonte, er würde sich sehr freuen, wenn die kommenden Wahlen fair ablaufen würden, auch wenn sich in einigen Behörden schon vor dem eigentlichen Wahlkampf Kämpfe ergeben hätten – wo genau, liess er offen. Mit einem herzhaften Gruss war somit Fondue frei, jeder Tisch angehalten, seinen eigenen Käse zu rühren und der Startschuss gegeben für einen gemütlichen, geselligen Abend.



Nach den Reden von Gemeindepräsident Roland Humm (oben links) und Stephan Rupper (oben rechts) gab es für die rund 50 Gäste Fondue in der Waldhütte. Bilder: Dörte Welti

Text: Dörte Welti

Besuch von Nationalrat Beat Walti am Neujahrsapéro der FDP Maur

Mit Schwung in die Wahlen 2018

Am Neujahrsempfang der FDP Maur referierte Nationalrat Beat Walti. Parteipräsident Yves Keller schwor die Anwesenden auf den kommenden Wahlkampf ein.

Wenn die FDP Maur zum Neujahrsempfang ruft, dann lassen die Mitglieder nicht auf sich warten; gegen 100 Personen folgten der Einladung. Das Programm versprach neben Häppchen auch eine Begegnung mit dem Fraktionschef der FDP in den eidgenössischen Räten, Beat Walti. Eine Jazzband umrahmte die Veranstaltung mit beliebten Tunes.

Kantonsrat Alex Gantner begrüsst Walti mit den Worten «Sie betreten in Maur eine FDP Hochburg» und zeigte ihm die Statistik der letzten Kantonsratswahlen 2015, wo die Partei in Maur einen Wähleranteil von 26 Prozent erzielt hatte. Walti zeigte sich erfreut, wies die Parteifreunde aber spasseshalber darauf hin, dass dieser in Zollikon fast 40 Prozent betrage. Demnach habe es für die FDP Maur also durchaus noch «Luft nach oben».

In seinem recht langen und frei gesprochenen Referat ging Walti auf die gute Verfassung der Partei ein; erwähnte die liberalen Eckwerte, zu denen ja auch neben den wirtschafts- und gesellschaftsliberalen Werten auch der Gemeinsinn und die Nachhaltigkeit zählen würden. Walti: «Wir möchten unseren Kindern nicht «nur» gesunde Finanzen, sondern auch eine gesunde Umwelt hinterlassen.» Beim Thema «Nachhaltigkeit» erinnerte er die Anwesenden daran, dass das nicht mehr wegzudenkende Zürcher S-Bahn-Netz vom damaligen FDP Regierungsrat Künzi vorangetrieben worden und die SP damals dagegen gewesen sei.

In Bezug auf den liberalen «Gemeinsinn» unterstrich er den Anspruch seiner Partei, auch Verantwortung zu tragen und nicht für ein «Recht



Angeregte Gespräche führten NR Beat Walti und der Parteipräsident der FDP Maur, Yves Keller (Bild oben links); Stephan Oehen als Kandidat für das Schulpflegepräsidium im Austausch mit Parteimitgliedern (Bild oben rechts); Beatrix Gall mit Riccardo und Claudia Tondo (Bild unten links) oder auch Alt-Gemeindepräsident Ueli Büchi mit Kantonsrat (und Jungvater) Alex Gantner (Bild unten rechts).
Bilder: Christoph Lehmann

des Stärkeren» einzutreten. Walti stand im Anschluss dem Publikum noch für Fragen zur Verfügung, welche er geduldig beantwortete. Der Präsident der Ortspartei, Yves Keller, schwor anschliessend zusammen mit Kampagnenleiter Mischa Stamm auf die kommenden Wahlen ein; dabei wurde das Thema «Schule» mehrfach

erwähnt. Schon in absehbarer Zeit plant die Partei hier öffentliche Veranstaltungen im Vorfeld der Wahlen. Die entspannte Runde der vielen Teilnehmer diskutierte – nicht nur über Politisches – bei guter Stimmung in die Nacht hinein.

Text: Christoph Lehmann

Optimierung Eigenverbrauch von Solarstromanlagen



Damit Sie mit der neuen Verordnung zur Förderung von Solarstrom die Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage verbessern können, müssen Sie in Zukunft einen möglichst hohen Anteil des erzeugten Stromes selber verbrauchen. Wie sieht eine solche Anlage konkret aus und wie funktioniert sie? Welche Möglichkeiten bietet eine intelligente Steuerung des Eigenverbrauchs? Antworten auf solche Fragen erhalten Sie aus dem Referat mit anschliessender Diskussion von der Spezialistin

Frau Daniela Sauter-Kohler, Leiterin Projekte Smart Solutions, EKZ

Mittwoch, 31. Januar, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur

Eine Veranstaltung organisiert vom Verein Energie Maur.

Serie «Mein Beruf und ich»: Komiker Claudio Zuccolini

«Für mich ist das wie eine Art Therapie»

Grindelwald, Sargans, Arosa: Claudio Zuccolini steht in der ganzen Schweiz auf der Bühne, das Rampenlicht scheut der Comedian nicht. Privat wohnt er eher zurückgezogen mit seiner Familie in Binz. Er sei kein «Kampfkomiker», keiner, der nicht aufhören könne mit dem Scherzereissen, meint er im Gespräch mit der «Maurmer Post».

«Auf der Bühne bin ich nicht wirklich eine andere Person als privat. Ich bin dort oben sehr mich selbst. Auch die Geschichten, die ich als Stand-up-Comedian erzähle, sind aus dem Leben gegriffen. Begebenheiten im Alltag betrachte ich meist mit etwas Distanz und denke: «Komisch, dass das so ist.» Ich stelle mir die Fragen, die eigentlich jeder hat, über die aber kaum jemand nachdenkt. Viele Leute machen sich ja wirklich null Gedanken. Ich aber mache sie mir. Auch über Details, über die nie jemand spricht.

Ein Beispiel? Ja, ich nerve mich zum Beispiel darüber, dass man die Feuchttüchlein so umständlich aus der Packung fischen muss. Und dann kommen immer noch drei weitere mit. Oder darüber, dass man am Bancomat Belege ausdrucken kann ... – im Ernst, warum sollte man das tun? Ich realisiere, dass man viel zu viele Kleider in die Ferien mitnimmt, dann aber stolz auf sich ist, wenn es einem gelungen ist, die Socken mehrfach anzuziehen und Kleider zu sparen, damit man auch wirklich genug hat ...

Als Comedian erzähle ich gerne von solchen Begebenheiten. Das ist für mich wie eine Art Therapie. Und die Leute hören sich das an und lachen. Und wenn sie das nächste Mal an der Feuchttüchlein-Packung rumfingern, müssen sie an mich denken. Jedes Mal denken die dann daran, was der Zuccolini dazu gesagt hat. Sie werden es nie mehr vergessen können! (lacht) Ja, mein Humor ist manchmal durchgeknallt. Meine Frau versteht dann nicht, warum ich etwas lustig finde.

Einen Tisch voller Leute unterhalten

Was mir schon aufgefallen ist: Daheim bin ich nicht mehr so der Unterhalter, seit ich das beruflich mache. Früher fand ich es toll, wenn ich einen Tisch voller Leute unterhalten konnte. Heute gibt es das nur gelegentlich, wenn ich grad einen Lauf habe. Aber ich bin kein Kampfkomiker, keiner der nicht aufhören kann. Ich bin sicherlich ruhiger geworden als auch schon. Wenn man drei Vorstellungen pro Woche hat, erreicht man um die 1000 Leute. Das genügt dann auch.

Ja, ich kann schon sagen, ich freue mich mittlerweile auf meine Auftritte, genieße es. Klar, alle paar Vorstellungen wieder nehme ich es zu locker. Dann vergesse ich einen Satz oder verpasse mein Timing. Meist ist das auch nicht so schlimm, eigentlich merkt das ja keiner. Anfänglich stand ich noch eher unter Druck. Fragte mich, ob ich es fehlerfrei durchs Programm schaffe oder ob die Leute auch wirklich lachen?

Speziell ist der Moment jeweils kurz vor dem Auftritt. Dann bin ich versteckt hinter dem Vorhang. Ich warte. Vorne macht jemand für mich ein kurzes Intro, eine Ansage. Ich fokussiere mich dann, gehe innerlich nochmals kurz durch das Programm, rufe mir die einzelnen Sätze in Erinnerung. So wie ein Skirennfahrer, der vor dem Rennen oben am Start steht und die Slalom-Tore im Geiste durchfährt. Und dann trete ich hinaus auf die Bühne. Meistens sehe ich nicht viel. Die Scheinwerfer blenden mich, ich sehe nur gerade die ersten Reihen im Publikum. In der Regel finde ich schnell in meinen Ablauf, bin rasch präsent. Ich genieße die Routine: zwei Stunden, in denen ich meine totale Ruhe habe. Abgesehen davon, dass ich arbeiten muss natürlich. Aber der Fokus liegt auf mir, nichts stört mich; kein Handy, ich bin konzentriert, mittendrin.

Ob ich die Reaktionen im Publikum beobachte? Eher nicht. Aber manchmal ist es schon so, dass da so einer ganz vorne sitzt, der genau in meinem Blickfeld liegt. Der mit verschränkten Armen und ernstem Gesicht dasitzt und den ganzen Abend keine Miene verzieht. Ausgerechnet dieser Typ

fällt mir dann in der Zuschauermenge auf. Mein Blick wandert immer wieder dorthin. Während ich also einen Witz nach dem andern bringe und er keinerlei Reaktion zeigt, frage ich mich schon: «Was ist denn mit dem los?» Mittlerweile habe ich jedoch eine gewisse Gelassenheit, ich weiss, wie ich das nehmen muss, kenne mich, den Auftritt, den Ablauf und kann am Ende den Applaus geniessen.

Pointen ausprobieren vor Testpublikum

Es gibt ja Komiker, die ihre Sendungen filmen und danach genau analysieren. Ich mache das nicht. Und sehe mir auch sonst nie alte Shows und Auftritte von mir an. Warum auch? Ich war ja dabei. Nein, was vorbei ist, ist vorbei. Aber mein Vater, der archiviert alles. Auch Zeitungsartikel, die erschienen sind. Ordnerweise. Jeden Schnipsel.

Wenn ich ein neues Programm entwickle, fällt es mir meistens leicht, die Themen zu finden, das ist nicht das Problem. Aber irgendwann kommt der Moment, wo man seine Pointen ausprobieren muss. Das teste ich dann jeweils in einem kleinen Rahmen und lade Freunde und Familie ein. Das ist echt harte Arbeit: Ich muss alles auswendig lernen, habe noch kein Gespür für das Timing und keine Ahnung, ob die Pointen ankommen. Wenn der Testlauf durch ist, bin ich meistens erleichtert. Dann weiss ich, was grundsätzlich funktioniert und wo ich Korrekturen anbringen muss. Im Anschluss gibt es noch offizielle Testvorstellungen, jeweils einmal in



Gemütlich zu Hause im Fernsehsessel: Claudio Zuccolini.

Bild: Annette Schär

der Stadt und einmal vor ländlichem Publikum. Das mache ich aber erst, wenn ich das ganze Programm wirklich zusammenhabe. So etwas muss präzise vorbereitet sein.

Manche Leute denken ja, der Zuccolini reisst ein paar Witze und verdient noch Geld damit. Sie glauben «Das könnte ich auch». Aber es ist halt nicht so einfach, wie man meint. 10 Minuten Witze reissen, das können viele. Aber mit einem zweistündigen Programm auf der Bühne bestehen? Das ist etwas ganz anderes.»

Aufgezeichnet von Annette Schär

Sportangebote in der Gemeinde: Eine Übersicht

Maur
in Bewegung

Haben Sie auch gute Vorsätze fürs neue Jahr gefasst, die mit körperlicher Ertüchtigung im weitesten Sinne zu tun haben? Um Ihnen das Vorhaben zu erleichtern und einfach auch, weil wir fanden, es sei mal Zeit dafür, haben wir versucht, alle Anbieter in unserer Gemeinde, seien es Vereine oder Private, aufzulisten. Schon das Zusammenstellen war eine sportliche Aufgabe! Ohne Gewähr auf Vollständigkeit finden Sie hier die wesentlichen Informationen. Tipp: Viele bieten Schnupperlektionen an, eine gute Gelegenheit, sich ganz unverbindlich durch die Programme zu probieren, bis man etwas Passendes für sich gefunden hat!

Text: Dörte Welti

CLUBS UND VEREINE

Basketball Club Maur

Was: Basketball für Kinder von 5 bis 13 Jahren (andere Altersgruppen sind ebenfalls willkommen).

Wann: Training Mittwoch, 16 bis 18 Uhr Schulhaus Leeacher, Dienstag 17 bis 18 Uhr Schulhaus Looren.

Kontakt: Alon Izmi, join@bcmaur.ch, Tel. 076 558 21 67.

www.bcmaur.ch

Fussballclub Maur

Was: Fussball für alle ab 5 Jahren.

Wann: Training Montag bis Freitag, siehe Trainingsplan online. Looren Hauptplatz und Spielwiese sowie Schule Leeacher.

Kontakt: Torsten J. Magewski, admin@fcmaur.ch.

www.fcmaur.ch

Greifensee Dragons

Was: Drachenboot fahren und Stand-up-Paddling für alle.

Wann: Drachenboot-Training am Montag und Mittwoch, SUP-Treff am Freitag (im Winter: Montag Hallentraining, Mittwoch Krafttraining) jeweils in Greifensee.

Kontakt: Markus Eurisch, welcome@greifensee-dragons.ch, Tel. 078 783 83 05.

www.greifensee-dragons.ch

Männerriege Maur

Was: Sport, Fitness, Spiel und Kameradschaft für Männer ab 40 Jahren.

Wann: Mittwoch 20 bis 21.45 Uhr, Sporthalle Looren.

Kontakt: Hans-Jürg Hess, hj.hess@bluewin.ch, Tel. 044 980 36 39.

Nordic Walking

Was: Walking und Nordic Walking.

Wann: Das ganze Jahr, Dienstagmorgen Walking von 9 bis 10.15 Uhr, Treffpunkt Brunnen Restaurant Krone Forch, Nordic Walking jeden Donnerstag von 9 bis 10.30 Uhr, Treffpunkt Süessblätz Ebmatingen. Für alle.

Kontakt: Susanne Marti, susannemarti@gga-web.ch, Tel. 044 980 03 58.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Was: Mu-Ki-Turnen für Mütter und kleine Kinder, Funktionelle Gymnastik für Frauen, Boxsacktraining, Meditation und Billard jeweils für Jugendliche und Erwachsene.

Wann: Die Uhrzeiten und Locations für die vielen unterschiedlichen Kurse und Trainingszeiten siehe Homepage.

Kontakt: Carole Straub, carole.straub@outlook.com, Tel. 079 270 95 83.

www.wettsteinhaus.ch

Reitverein Stuhlen am Greifensee

Was: Familiärer Reitverein, bei dem sich nicht alles ums Pferd dreht. Organisation verschiedener Termine und Kurse rund um den Reitsport.

Wann: Unregelmässiges Jahresprogramm, keine fixen Termine und kein fixer Ort.

Kontakt: Andrea Wettstein, andrea.wettstein@gmx.net, Tel. 079 395 79 21.

www.reitvereinstuhlen.ch

Schützenverein Maur Binz Fällanden

Was: Sportschiessen mit dem Gewehr und Geselligkeit für alle. Schiesskurse für Junioren. Wettkämpfe in der ganzen Schweiz, Bundesprogramm und Feldschiessen der Armee.

Wann: Regelmässige Schiesstrainings im Schiessstand Maur, siehe Programm auf der Homepage.

Kontakt: Thomas W. Baum, th.baum2016@gmail.com, Tel. 044 385 93 35.

www.sv-mbf.ch

SUP Greifensee

Was: Stand-up-Paddling für alle, sogar für Hunde!

Wann: Das ganze Jahr, Kurstermine siehe Homepage.

Kontakt: Stephan Schmid, info@supgreifensee.ch, Tel. 076 571 12 79.

www.supgreifensee.ch

Tennisclub Maur

Was: Tennis für alle, Kinderförderprogramm gemäss Kids Tennis von swisstennis.

Wann: Trainings und Camps das ganze Jahr, Sandplätze zwischen Ebmatingen und Forch, Traglufthalle jeweils ab Oktober.

Kontakt: Philipp Dvorak, info@tcmaur.ch, Tel. 076 546 68 78.

www.tcmaur.ch

Turnverein Maur

Was: Turnen, Leichtathletik, Aerobic, Fitness. Der grösste polysportive Verein der Gemeinde Maur. Für alle.

Wann: Wöchentliche Trainings, die Zeiten und Trainingsorte in den Ortsteilen Maur, Ebmatingen und Aesch stehen auf der Homepage.

Kontakt: Angelina Haas, angelina.haas@tv-maur.ch, Tel. 079 799 32 97.

www.tvmaur.ch

Unihockeyclub Pfannenstiel Egg-Maur-Oetwil a. S.

Was: Unihockey-Training und Meisterschaftsteilnahme für alle ab 6 Jahren, praktisch alle Stärkeklassen von F-JuniorInnen bis Nationalliga, Kleinfeld und Grossfeld Turnhallen.

Wann: Trainingszeiten der vielen Teams auf der Homepage.

Kontakt: Andreas Bartenstein, president@uhcpfannenstiel.ch, Tel. 079 306 96 79.

www.uhcpfannenstiel.ch



Veloclub Maur

Was: Spass auf dem Velosattel und geselliges Vereinsprogramm. Für alle. Gezielte Jugendförderung.

Wann: Wöchentliche Trainings in den Wäldern der Gemeinde. Herbst/Winter: Jeden zweiten Mittwochnachmittag 14.15 bis 15.45 Uhr Training für Kinder ab 8 Jahren, Treffpunkt Grabrad Sport, Ebmatingen. Freitags Hallentraining, siehe Homepage. Frühling/Sommer: Montagabend 18.30 bis 20.30 Uhr Ausfahrt für alle, Treffpunkt Loorenschulhaus Parkplatz. Mittwochnachmittag 14.15 bis 15.45 Uhr Training für Kinder ab 8 Jahren, Treffpunkt Grabrad Sport, Ebmatingen.

Kontakt: Urs Wäckerlin, info@vcmaur.ch, 044 577 06 70.
www.vcmaur.ch

Volkstanzgruppe Maur

Was: Schweizer Volkstänze lernen für Erwachsene, und es gibt eine Jugendgruppe für ca. 18- bis 35-Jährige.

Wann: Jeden Mittwoch Proben in Maur oder Bubikon. Die Jugendgruppe probt jeden Donnerstag in Rüti, nähere Infos per Mail oder Telefon.

Kontakt: Cornelia Perret, pperret@gmx.ch, Tel. 044 894 12 51.

Voltige Forch

Was: Voltigesport für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Drei Gruppen und Einzelvoltigierer, Teilnahme an nationalen Turnieren. Lernen des respektvollen Umgangs mit Tier und Mensch.

Wann: Nachwuchsgruppe trainiert jeden Samstag in Meilen, die Wettkampfgruppe zwei- bis dreimal wöchentlich in der Forch. Details auf der Homepage.

Kontakt: Bettina Daepfen, info@voltige-forch.ch, Tel. 078 730 49 88.

www.voltige-forch.ch

Wandergruppe

Was: Ganztagswanderungen in drei verschiedenen Stärkeklassen für Teilnehmer Alter 60+.

Wann: Monatlich, Termine siehe Homepage, per Mail oder Telefon.

Kontakt: Georges Knecht, wandervogel@wandergruppemaur.ch, Tel. 079 638 69 53.

www.wandergruppemaur.ch

STUDIOS

Alexandra Hunziger Yoga

Was: Yogahaltungen zum Stärken der inneren Mitte für Flexibilität und mehr Gelassenheit im Alltag. Für jeden.

Wann: Freitags 9.15 bis 10.30 Uhr in der ehemaligen Post Binz. Privatunterricht nach Absprache.

Kontakt: Alexandra Hunziker, alexandrahunziker@gmx.ch, Tel. 079-664 1014.

www.alexandrahunziker.com

Yogana, Yoga & Bewegungsschule

Was: Prana-Flow, Vinyasa, Hatha, Yin und therapeutischer Yoga. Workshops zu spezifischen Themen und Yoga-Wochenenden. Für jeden.

Wann: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag morgens, Mittwoch und Freitag abends, genaue Zeiten siehe Homepage. Im Bewegungs-

studio Vreni Rüst in Maur und Altes Schulhaus Uessikon.

Kontakt: Nadine Michel, info@yogamaur.ch, Tel. 076 344 94 95.

www.yogamaur.ch

Yoga-Schule Shanti

Was: Hatha, Yin, Rückenyooga, Yoga Nidra (yogische Tiefenentspannung), Achtsamkeitskurse (Meditation) für alle, Yoga für das ältere Semester.

Wann: Morgen- und Abendkurse jeweils von Montag bis Donnerstag, Details siehe Homepage.

Kontakt: Sonja Lumpert, info@yogaschuleshanti.ch, Tel. 043 495 60 72.

www.yogaschuleshanti.ch

Boxsacktraining Lening

Was: Training am Boxsack zur Förderung der Koordination, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit des Körpers. Mit Selbstverteidigungselementen, aber keine Kämpfe. Für Erwachsene.

Wann: Donnerstag und Freitag jeweils 19.15 bis 20.30 Uhr.

Kontakt: Waldemar Lening, info@lening.ch, Tel. 078 949 92 23.

www.lening.ch

Time to move

Was: Personaltraining, Groupfitness (Pilates, Boot Camp Outdoor-Fitnesstraining, Mobility, deepWORK, TRX), Ernährungsberatung, für jeden ab 16 Jahren.

Wann: Einzelne Trainingszeiten und Gruppenkurse auf der Homepage, Personaltraining nach Absprache.

Kontakt: Corinne Brunner, info@timetomove.ch, Tel. 078 679 52 41.

www.timetomove.ch

Physioline Forch

Was: Medizinisches Training, Fitness, PowerPlate, zusätzlich Massage und Physiotherapie. Pilates, Trampolin+ und Yoga in Gruppen. Für Erwachsene.

Wann: Fitness Montag bis Freitag 7.30 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 15 Uhr. Pilates Dienstag 10 Uhr, Yoga Donnerstag 16 Uhr, Trampolin+ Dienstag 15 Uhr. Weitere Infos auf der Homepage.

Kontakt: Georg Hartmann, forch@physioline.ch, Tel. 044-577 0777.

www.physioline.ch

TaiJi Maur

Was: Taiji (Tai-Chi), ab 60+ in reduzierter Form mit Bewegung und Gymnastik im Vordergrund. Anregung des Chi, der inneren Energie.

Wann: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag, Uhrzeiten siehe Homepage, im Sommer in Maur am Greifensee, im Winter indoor in Fällanden, Details siehe Homepage.

Kontakt: Peter Bär, taiji-maur@gga-web.ch, Tel. 079 566 07 79.

www.taiji-maur.ch

Bewegungsstudio Vreni Rüst

Was: Rücken-Fit-Gymnastik, Rücken-



Präventiv-Gymnastik, Rückbildungsgymnastik, Fitness-Stretching, Yoga, Pilates, Zumba, Muscle Activity Excellence, Osteo-Fit / Pilates und Kids Dance (in Planung) von verschiedenen Kursleitern (Vreni Rüst, Prisca Grojer, Nadine Michel, Corinne Brunner, Susanna Simo, Annemarie Greuter), jeweils in Maur. Für alle, Kids Dance nur für Kinder.

Wann: Trainings- und Kurszeiten siehe Homepage.

Kontakt: Vreni Rüst, vreni.ruest@active.ch, Tel. 044 980 03 08.

www.vreni-ruest.ch

Gesundheitstherapie.ch Nadja Bachmann

Was: Yoga, als Weg, die Wahrnehmung zu schulen, sich von alten Mustern und Konditionierungen lösen, Yogapraxis für Ruhe und Klarheit. Meditation zur Verbindung von Herz und Verstand. Für jeden.

Wann: Yoga Dienstag 20 bis 21.15 Uhr, Meditation jeden ersten Dienstag im Monat 18.45 bis 19.45 Uhr, jeweils Gemeinschaftsraum Binz.

Kontakt: Nadja Bachmann, info@gesundheitstherapie.ch, Tel. 043 541 16 38.

www.gesundheitstherapie.ch

Pulshoch2

Was: EMS Training, Yoga und Zumba für alle, Kinderballett.

Wann: Termine nach Vereinbarung, Alte Post in Binz.

Kontakt: Simone Wolfgramm, info@pulshoch2.com, Tel. 076 583 87 74.

www.pulshoch2.com





MOXANA, Alte Zürichstrasse 3, 8124 Maur
APM = Akupunkturmassage ohne Nadeln

Sind Sie heuer bereits schräg ins neue Jahr gerutscht?
Dann ist es an der Zeit für eine Beckenbehandlung
mit APM nach Radloff, oder bringen Sie ihr Lymphsystem
mit einer Drainage wieder in Bewegung. Investieren Sie
in Ihre eigene Gesundheit, Ihr ureigenes Kapital.

Mit bester Empfehlung Ihre **Andrea Wermelinger**, www.moxana.ch
Eidg. Dipl. Komplementär-Therapeutin
Dipl. in angewandter humanistischer Psychologie

EMR und ASCA konform über Zusatzversicherung, Tel. 079 236 08 14

Zu vermieten in Maur

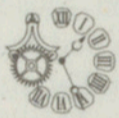
Büro oder Atelier

Direkt neben dem Pfarrhaus Maur (ehemalige
Jugendstube), Fläche 26 m², im 1. Stock, mit WC

Mietzins Fr. 300.- / Monat, exkl. NK

Ev.-ref. Kirchgemeinde Maur
Sekretariat, Leacherstrasse 31
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50
Mobile 079 404 00 30

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Grosszügiges Einfamilienhaus
für Familie mit schulpflichtigen
Kindern gesucht

Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme.



Engel & Völkers · Wallisellen
043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

Yoga Schule Shanti

Zürichstrasse 1, 8124 Maur



Kursprogramm erstes Semester 2018

Montag	18.15 h - 19.15 h	Yin Yoga
Montag	19.30 h - 20.45 h	Hatha Yoga
Dienstag	09.15 h - 10.30 h	Hatha Yoga
Dienstag	10.45 h - 11.45 h	Slow Yoga (langsames und sanftes Yoga-ideal für das ältere Semester)
Dienstag	12.10 h - 13.10 h	Yoga über Mittag
Dienstag	19.00 h - 20.15 h	Hatha Yoga
Mittwoch	08.30 h - 09.45 h	Hatha Yoga
Mittwoch	10.00 h - 11.15 h	Yin Yoga
Mittwoch	18.30 h - 20.00 h	monatliche Achtsamkeitsabende mit Ruth
Donnerstag	19.00 h - 20.15 h	Hatha Yoga

Auskunft und Anmeldung: Sonja Lumpert, ausgebildete Yogalehrerin
bei einer im Berufsverband anerkannten Yogaschule.
Telefon: 043/ 495 60 72
E-mail: info@yogaschuleshanti.ch
Internet: www.yogaschuleshanti.ch

Kosmetik *BB* Massage

**Für mich ist Hautpflege
immer auch
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obf. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

GGA Maur

Sponsoring von Vereinen und Projekten

Die GGA Maur fördert das gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Leben in der Region rund um den Greifensee auch im Jahr 2018. Die finanzielle Unterstützung umfasst ein Budget von CHF 20000.- und kommt lokalen Vereinen, Projekten und Organisationen zugute. Anträge für einen Unterstützungsbeitrag können ab sofort online gestellt werden.

Das Kommunikationsunternehmen GGA Maur investiert jährlich rund einen Drittel des gesamten Sponsoring-Budgets in die Förderung von lokalen Vereinen und Organisationen. «Wir verfolgen das Konzept nun bereits seit vier Jahren und machen durchwegs nur positive Erfahrungen», meint Christian Bommer, Leiter Marketing & Sales der GGA Maur, «es entsteht eine Win-win-Situation: Die Vereine profitieren von der finanziellen Unterstützung und wir können die Anfragen bündeln, effizient bearbeiten und unsere Position in der Region stärken».

Interessierte Vereine und Organisationen können bis zum 28. Februar 2018 online einen Antrag für einen Unterstützungsbeitrag stellen. Etwaige Gegenleistungen sind freiwilliger Natur. Die Entscheide zu den eingereichten Anträgen gibt das Unternehmen möglichst zeitnah, spätestens aber bis Mitte März 2018 bekannt.

Alle Details zu diesem Engagement und die Möglichkeit, Anträge einzureichen, finden sich unter: www.gga.ch/engagement

GGA Maur

Wandergruppe Maur: Bericht vom Schlusssessen am 13. Dez. 2017

Rückblick und Ausblick

Dieses Jahr zog es die Wanderer nach Uster in den Wagerenhof. Zu Fuss machten sich zwei Gruppen zu diesem Treffen auf. Eine mit dem Schiff über den Greifensee mit einer kürzeren Wanderung zum Tagungsort und eine längere um den Greifensee, via Silberweid. Andere Teilnehmende nahmen den ÖV, sei es via Zürich oder von der Forch via Esslingen. Nur wenige reisten mit dem Auto an. Bei recht kaltem Wetter durften die 74 Teilnehmenden den Apéro mit Glühwein oder Apfelpunsch zu sich nehmen. Leider musste sich Giacomo Nett kurzfristig entschuldigen und auch von der «Maurmer Post» war leider kein Vertreter anwesend.

Durchschnittlich 25 Teilnehmer pro Wanderung

Das gute Apéro-Gebäck fand Anklang, anschliessend ging es in den schönen Saal, wo bereits zum Essen aufgetischt war. Nach der Begrüssung durch den Organisator, Georges Knecht, liess Hanspeter Suter das vergangene Wanderjahr wie immer anhand von Fotos – die Teilnehmende zur Verfügung gestellt hatten – Revue passieren. Von den geplanten 24 Wanderungen konnte nur eine nicht durchgeführt werden und die durchschnittliche Teilnehmendenzahl lag bei 25. Gottlob blieben die Wanderungen auch dieses Jahr ohne Unfall. Nach dem guten Essen und noch vor dem Dessert wurden die angeregten Gespräche für die Präsentation des neuen Wanderjahres 2018 unterbrochen. Es verspricht wieder ein interessantes Wanderjahr zu werden. Zu hoffen ist, dass auch 2018 das Wetterglück hold bleibt und die Gruppen wiederum ohne Unfall bleiben.



74 Wanderer nahmen am Schlusssessen in Uster teil.

Bild: zVg

Leider musste Hanspeter Suter auch dieses Jahr einen Wanderleiter verabschieden, der seit über 13 Jahren tätig war. Er verdankte die Leistungen des Abtretenden. Nach dem Abschied von zwei Wanderleitern im Jahr 2016 und einem dieses Jahr ist nur noch ein Wanderleiter übrig, der auch den stolzen Jahrgang 1936 hat.

Suche nach Wanderleitern

Die Suche nach neuen Wanderleitern für diese überaus interessante und schöne Tätigkeit erweist sich immer wieder als sehr schwierig, obschon die Kosten der Ausbildung von der Wandergruppe bezahlt werden. Dies auch dank der grosszügigen Unterstützung der Ortsvertretung Maur der Pro Senectute. Wir hoffen immer noch auf Interessenten, die sich bei H. P. Suter melden können!

Der abtretende Wanderleiter Hansueli Ottiker

Einladung zum Frauenfrühstücks-Treff am 31. Januar

Die vier Jahreszeiten der Seele

Jede Jahreszeit hat geheimnisvoll Schönes und Schmerzliches in sich. Die Jahreszeiten der Seele stehen für Veränderungen im Leben. Freude, Dankbarkeit oder Hoffnung ist in jeder Situation auffindbar und hängt auch von der Art und Weise ab, wie wir mit etwas umgehen. Der Referent Georges Morand, Coach, Erwachsenenbildner und Theologe, nimmt uns mit auf die geheimnisvolle Suche nach dem Glück im Jetzt.

Mittwoch, 31. Januar, 9 bis 11 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher Ebmatingen
Anmeldungen nimmt Gerda Hangartner bis Montag, 29. Januar gern entgegen:
Tel. 044 980 00 69, E-Mail: hangartner.zingg@ggaweb.ch
Kostenbeitrag für Frühstück und Referat Fr. 10.–.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Team Frauenfrühstücks-Treff

Vorschau 2018

Muurrockt / Kleines Weinschiff

Muurrockt (www.muurrockt.ch) wird am Sa., 30. Juni 2018, und das kleine Weinschiff in Maur (www.daskleineweinschiff.ch) am Fr. 26. & Sa. 27. Oktober 2018 wiederum stattfinden. Alle Details auf den entsprechenden Websites.

Liebe «Maurmer Post»-LeserInnen, herzlichen Dank für Ihren Besuch und Ihr Interesse an unseren beiden Events. Wir freuen uns auf Ihren Besuch 2018.

Markus Gaab

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch | Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Wahlen für die Schulpflege Maur 2018

Vorschau auf Veranstaltung am 13. Februar

Bekanntgabe weiterer Kandidaturen

Filizia Gasnakis, neu, parteilos

Sie hat im Juni in der «Maurmer Post» eine öffentliche Diskussion zur Führungskultur angeregt. Seither ist sie verschiedentlich auf ein Schulpflegeamt angesprochen worden und möchte nun kandidieren, um eine gute Zusammenarbeit mit allen Ansprechpartnern der Schule zu fördern.

Johanna Soyer, neu, parteilos

Das Thema Bildung ist für sie als Lehrbeauftragte der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik sowie als Mutter zentral. Sie möchte sich darum kooperativ für die Weiterentwicklung der Schule Maur engagieren und stellt sich zur Wahl.

Annette Schär

Pedro Lenz spricht in Maur

Die SP Maur freut sich ganz besonders, dass sie Pedro Lenz für eine öffentliche Veranstaltung gewinnen konnte. Der beliebte Schweizer Mundartautor hält ein Referat über die No-Billag-Initiative und erörtert, warum es wichtig ist, Nein zu stimmen. Mit anschliessender Diskussion.

Reservieren Sie sich diesen Termin:

Dienstag, 13. Februar, 20 Uhr
Restaurant Schiffflände, Maur.
Eintritt frei.

Für die SP Maur: Kathrin Cooper

Leserbriefe

Schule Maur – Sachliche Diskussionen bringen uns weiter (MP vom 12.1.)

Ich möchte an eine Aussage von Peter Gröbly in der letzten MP anknüpfen. Er schrieb: «Aber grundsätzlich verstehen wir nicht, warum ihre Arbeit so schlecht sein soll. Der grosse Teil der Eltern der aktuellen Schülerschaft scheint mit der Schule zufrieden zu sein.»

Ich hoffe, wir werden im Hinblick auf die anstehenden Wahlen eine konstruktive und sachliche Diskussion führen. Wir sollten uns Gedanken machen, was wir uns von der Schulpflege wünschen, und die Kandidaten darauf hin betrachten. Das setzt voraus, dass wir die Diskussion differenziert führen. Pauschale Aussagen, Schwarzweiss-Perspektiven oder gar der Aufbau von Feindbildern helfen uns nicht weiter.

Dass es viele Eltern gibt, die mit der Schule zufrieden sind, ist nicht einfach der Schulführung zuzusprechen, sondern wohl bei genauem Hinsehen vielmehr der Kompetenz der Lehrerinnen und Lehrer und der Qualität ihres Unterrichts.

Den Schluss zu ziehen, dass es als Qualifikation der Schulführung reicht, viele zufriedene Eltern zu haben, ist zu einfach und missachtet die Leistung der Lehrerinnen und Lehrer. Es missachtet auch die Aussagen der Lehrerschaft und Eltern in den Evaluationsberichten. Die Schulpräsidentin hat zusammen mit der Schulpflege Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die im aktuellen Zustand zwar auf Papier klar geregelt sind, aber in einigen Bereichen nicht wahrnehmbar so gehandhabt werden. Und daran messe ich ein Behördenmitglied. Schliesslich werden sie mit unseren Steuergeldern dafür bezahlt. Es geht nicht um Personen, sondern darum, ob die von uns

gewählten Personen ihre Verantwortlichkeiten wahrnehmen und in unserem Sinne umsetzen.

Aus meiner langjährigen beruflichen Erfahrung als Beraterin von Grossunternehmen weiss ich, dass Menschen, die selbstsicher und fachkompetent sind, sich meist auch auf kritisch-konstruktive Diskussionen einlassen können. Wenn jemand sich um jeden Preis einer sachlichen Diskussion verweigert, ist er in der Regel entweder unsicher oder hat was zu verbergen.

Meine Wahlkriterien sind klar: Ich werde Kandidaten wählen, die natürlich kompetent, aber vor allem auch kommunikations- und kritikfähig sind, die einen partizipativen Führungsstil haben, initiativ sind und die Voraussetzungen mitbringen, damit in Zukunft mehr Dialog, Offenheit und weniger Angst in unserem Schulsystem herrscht. Ich bin überzeugt, dass in unseren Lehrerkreisen viel Potenzial, Erfahrung und Talente vorhanden sind, die mit besseren Rahmenbedingungen viel mehr zum Tragen kämen.

Silvia Hagen, Maur

leben. Auf der Wiese wird eine Art städtisches Pflaster entstehen: 64 Wohnungen mit zwei bis drei Bewohnern ergeben 128 bis 192 Bewohner.

Geplant ist ein Parkhaus für 90 Autos und 16 Besucherparkplätze. Wenn jeder Haushalt einen Wagen besitzt, werden in Zukunft 90 zusätzliche Wagen durch die umliegenden Strassen verkehren. Die Frage stellt sich: Durch welche Strassen werden die neuen Bewohner Zugang zum Parkhaus haben? Aber die wichtigste Frage ist: Was macht die Gemeinde zum Schutz ihrer Bewohner? Hat sie ein Konzept und eine Planung für die Erweiterung der Ortschaft? Es sieht leider so aus, als hätte sie keinen Plan und würde sich überhaupt nicht um die bisherigen Bewohner kümmern. Motto ist «Anything goes». Einige Anwohner haben bereits deutlich protestiert. Ich schliesse mich ihren Argumenten an und erwarte eine Stellungnahme der Gemeinde und der zuständigen Stellen.

Nina Bakman, Maur

Siedlung «Im Baumgartä»: Was macht die Gemeinde?

Vor einiger Zeit wurde die schöne Wiese mit Obstbäumen «Im Baumgartä» an der Ecke Alter Seeweg/Unterdorfstrasse verkauft. Die Noldin Immobilien AG plant dort sage und schreibe fünf Wohnhäuser mit 64 Wohnungen. Die Überbauung wird diesen Teil von Maur völlig verändern. Es ist bisher ein ruhiges Viertel, das ausschliesslich aus Einfamilienhäusern besteht, in denen zum Teil Familien mit kleinen Kindern

Replik auf Leserbrief (MP vom 5.1.)

Lieber konfessionsloser Agnostiker oder der Einfachheit halber Herr Luginbühl. Schade haben Sie Probleme, wie manche Weihnachten feiern. Meiner Meinung nach sollte es an Weihnachten um Freude und Gemeinsamkeit gehen. Und da ist mir dann doch egal, ob dies in Bethlehem oder in Las Vegas ist.

Manu Siebert, Uster

Janet Burkhard aus Binz kennt sich aus in Astrologie, Graphologie und Physiognomik

Mit 60 noch einmal durchstarten

Ihre Kinderjahre verbrachte Janet Burkhard in Thailand, den USA und in Deutschland. Nach 14 Mal zügeln kam sie als 17-Jährige in die Schweiz. Seit 1981 wohnt sie in unserer Gemeinde, seit 1996 erteilt sie persönliche Beratungen auf der Basis von Astrologie, Physiognomik und Graphologie.

Ihre Gabe im Umgang mit Menschen erkannte einst eine Chefin bei der IBM, wo Janet Burkhard nach dem KV arbeitete. Diese riet ihr, sich weiterzubilden. «Immer wieder wiesen mich die Leute in die richtige Richtung», sagt Janet Burkhard. «Mentoren, die reifer waren und erfahrener und in mir sahen, was ich noch nicht sah.»

Schon als 20-Jährige unterrichtete Janet Burkhard Englisch, nach einer Fortbildung in Human Resources folgte sie dem Rat der Betriebspsychologin und liess sich zur Astrologin, Graphologin und Psychophysiognomin ausbilden. Gleichzeitig hatte sie zwei Teilzeitjobs inne und managte ihre Familie mit zwei kleinen Buben, Hund und Haus. 1997 mietete sie ein Büro in der Stadt. Ihr Tun als selbständige Beraterin gedieh und schon bald gab sie die andere Tätigkeit auf.

Es war allerdings nicht immer leicht. Man gäbe der blühenden Sechzigjährigen nicht, dass sie mit 40 eine Erschöpfungsdepression erlitt, nicht mehr wusste, wer sie war, nur, dass sie nicht mehr konnte. Niemand verstand damals ihren Zustand, der unterdessen mit «Burnout» eine Benennung gefunden hat. Janet, die Powerfrau, brauchte Jahre, um wieder ihre Kraft zu finden. Heute weiss sie um ihre Grenzen und Ressourcen, gönnt sich Regenerationszeit und schöpft so viel Energie aus ihrer Tätigkeit als Lebensberaterin, dass sie dieser noch einmal Schub verpassen will. «Ich möchte nochmal durchstarten und meine Erfahrung und mein Wissen in Workshops weitergeben. Die Zeit ist gekommen.» Zeit also, die erworbenen Kompetenzen nicht nur beratend einzusetzen, sondern auch in Kursen weiterzugeben.

Analytisches Gesamtkunstwerk

Wer sich bei Janet Burkhard zu einem persönlichen Coaching anmeldet, erhält eine Beratung, die in der Regel nach einer Sitzung abgeschlossen ist – es sei denn, es werde eine weiterführende Begleitung erwünscht. Dabei nutzt sie das ganze Spektrum der an privaten Instituten erlernten Methoden, die wissenschaftlich zwar nicht anerkannt, doch seit Jahrtausenden bekannt sind und sich in weiten Kreisen grosser Beliebtheit erfreuen.

Einzig anhand der Geburtszeit, des Geburtsdatums und Geburtsorts analysiert Janet Burkhard zunächst die astrologische Persönlichkeitsstruktur des Klienten und die Entwicklungsphase, in der er sich gerade befindet. «So wie ein Thermometer die Temperatur anzeigt, verrät die aktuelle Himmelskonstellation die persönliche Zeitqualität», erklärt Janet Burkhard. «Das hilft. Denn wenn Sie erkennen, dass Sie sich in einer konstellationsbedingt herausfordernden Phase befinden, können Sie



Will verstehen, wie die Menschen funktionieren: Janet Burkhard.

Bild: Claudia Schneider

aufhören, sich gegen den Prozess zu wehren und werden handlungsfähig.» Begegnet sie anschliessend dem Klienten, erkennt sie an seiner Physiognomie, Statur und der Art, wie er spricht, seine Charaktereigenschaften und Bedürfnisse. Hat er nun noch einen Baum gezeichnet und ein paar Zeilen von Hand geschrieben, ist Janet Burkhard analytisches Gesamtkunstwerk vollendet. Die dominanten Anlagen und momentane Phase des Klienten sind herausgeschält und vierfach überprüft. Das Coaching kann beginnen.

Brachliegendes Potenzial entfalten

Dabei versteht Janet Burkhard sich als Impulsgeberin. Gerne vergleicht sie den Menschen mit einer Pflanze, deren Knospen zum Blühen drängen. Sie entsprechen brachliegendem Potenzial und wollen sich entfalten. Menschen, die zum Beispiel blockiert sind von eigenen oder fremden Erwartungshaltungen, hilft sie, ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten zu entdecken und Wege zu finden, das Potenzial auszuschöpfen. «Denn was brachliegt, schlägt Wellen», sagt sie. «Geschlossene Knospen bringen das System durcheinander.» Ihre

Klienten und Klientinnen verlassen die Beratung in Klarheit und Akzeptanz sich selbst gegenüber und im Wissen um die Schritte, die jetzt Priorität haben.

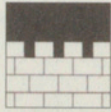
Dass Janet Burkhard sich unterschiedlicher Tools bedient, reflektiert ihr Wesen. Sie ist nicht eine, die schnell urteilt, will verstehen, wie die Menschen funktionieren. Dank der verschiedenen erlernten Techniken kann sie stets überprüfen, ob die einzelnen Resultate sich gegenseitig bestätigen, was bis jetzt immer der Fall gewesen sei.

Workshops für Berufsleute

In ihren Astrologiekursen vermittelt sie die Grundlagen der Sterndeutung. Wer tieferes Verständnis erwerben will, muss üben. Genauso verhält es sich mit der Psychophysiognomik. Diese Workshops besuchen Therapeuten, HR-Verantwortliche, Lehrpersonen, Yogalehrer oder auch einfach solche, die ihre Menschenkenntnis verbessern wollen. Demnächst wird Janet Burkhard wöchentliche Trainings anbieten, die auf dem Basiswissen aufbauen. Wer will, bringt ein Foto mit, beispielsweise vom Chef oder Partner, und lernt, dessen Anlagen und Stärken zu erkennen.

Seit fast 40 Jahren wohnt Janet Burkhard in Binz. Wenn sie nicht gerade Beratungen gibt oder Workshops, Englisch unterrichtet oder ihre vierjährige Enkelin Isabella hütet, ist sie je nach Jahreszeit mit dem SUP oder Mountainbike unterwegs, fährt sie Ski oder macht Langlauf. Am Abend geht sie allwöchentlich ins Line Dance. Oder sie malt. Eine Lust, die sie gerade erst entdeckt hat. Eine weitere Knospe darf sich entfalten.

Text: Claudia Schneider



Bürgerliche Allianz Maur

FDP
Die Liberalen



Einladung zur öffentlichen Veranstaltung mit Apéro **Was macht eigentlich eine gute Schule aus?**

Es gibt sie auch im Kanton Zürich: Öffentliche Schulen, welche nicht im politischen Rampenlicht stehen, weil grosse Teile der Elternschaft Kritik üben oder Fragen zur Qualität diskutiert werden müssen.

Ein Beispiel ist die Schule Dietlikon, Trägerin des Schweizer Schulpreises 2017, verliehen vom gleichnamigen, unabhängigen Schweizer Verein.

Was waren die Herausforderungen in Dietlikon? Wie wurde vorgegangen? Was sind die Lösungsansätze, welche umgesetzt worden sind? Dies sind nur drei Fragen, welche an diesem Abend mit zwei Kurzreferaten und anschliessender Diskussion beantwortet werden.

Datum: Donnerstag, 1. Februar 2018
Beginn: 19.45 Uhr
Ort: Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch
Referenten: Marcel Looser,
Präsident der Schulpflege, Dietlikon
Reto Valsecchi,
Schulleiter MAS, Dietlikon
Moderation: Stephan Oehen,
Vorstand Verein Schweizer Schulpreis und
Kandidat für das Schulpräsidium Maur

Im Anschluss lädt Sie die Bürgerliche Allianz Maur gerne zum Apéro ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

www.maur2018.ch

STABA
Umbau **BAU** AG
Neubau
Renovationen

Qualität durch Kompetenz

Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch



SCHUHMACHEREI
BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwättenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90




Vreni Rüst *Gymnastik Bewegung*
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruet.ch

Muscle Activity Excellence
Susanna Simo 076 366 3331

Rückentraining und Franklin-Methode®, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 079 501 6544
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
Zumba, Muscle Activity Excellence,
Susanna Simo 076 366 3331
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst

Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Computerhilfe für Senioren

Erfahrener Techniker bietet Einsteigerhilfe und Beratung für PC, Laptop, Drucker, Handy, Tablet etc. für ältere Computeranfänger.
Fr. 36.-/Std. **Tel. oder SMS: 076 823 56 92**

Männerchor Maur

Männerchor-Konzert

Sonntag, 21. Januar 2018
17.00 Uhr
Reformierte Kirche Maur

mit Elena Baumgartner, Piano,
und dem
Männerchor am Greifensee
Musikalische Leitung Dario Viri

Eintritt frei – Kollekte – Apéro im Kirchgemeindehaus

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich: Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2017-003

SAY Immofin AG, Erlenweg 13, 5503 Schafisheim

Projektverfasser: Mameli Architektur & Bau AG, Leiweg 2, 8305 Dietlikon
Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 759, Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage, Grundstück Kat.-Nr. 8391, Berghaldenstrasse 10 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Projektänderung infolge Rekurs

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Bestattungen

Todesfälle Dezember 2017

Lüdi, Alice Elisabeth, geboren 11. Januar 1928, gestorben 3. Dezember 2017 in Zollikon, beigesetzt im Friedhof Zumikon.

Greminger, Anna, geboren 16. Mai 1928, gestorben 9. Dezember 2017 in Gossau ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Soltermann, Kati Anitra, geboren 16. März 1956, gestorben 14. Dezember 2017 in Zürich.

Egli, Erwin, geboren 11. Februar 1934, gestorben 19. Dezember 2017 in Maur, beigesetzt im Friedhof Zumikon.

Wettstein, Heidi, geboren 6. April 1929, gestorben 20. Dezember 2017 in Zollikon, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Boksberger, Edwin, geboren 23. August 1951, gestorben 27. Dezember 2017 in Zürich, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Knecht, Lydia Louise, geboren 28. Mai 1925, gestorben 31. Dezember 2017 in Zürich.

Bestattungsamt Maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch | Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Frist bis 1. März

Anmeldung für Nassbootsplätze

Wer Interesse an einem Nassbootsplatz in Maur hat, kann sich auf die Warteliste für einen solchen setzen lassen. Die Gebühr beträgt sowohl für die erstmalige als auch die wiederholte Anmeldung CHF 30.–. Das Anmeldeformular kann entweder via Homepage der Gemeinde Maur (www.maur.ch) ausgedruckt oder beim Polizeisekretariat bezogen werden.

Es ist zu beachten, dass man sich in jedem Kalenderjahr, zwischen 1. Januar und 1. März, wieder für die aktuelle Warteliste anmelden muss. Personen, die sich nicht rechtzeitig melden, werden von der Liste gestrichen oder, bei einer verspäteten Anmeldung, an deren Schluss gesetzt.

Das Polizeisekretariat

Amtlich

Einbürgerungen

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 8. Januar 2018, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Lurk, Franziska (w), geboren 1999, von Deutschland
Rivière, Mathieu (m), geboren 2005, von Frankreich
Ramadan, Sara (w), geboren 1995, von Libanon
Lohmann, Dirk (m), geboren 1958, von Deutschland
Lohmann, Petra (w), geboren 1960, von Deutschland
Heinänen, Sami (m), geboren 1965, von Finnland
Heinänen, Satu (w), geboren 1965, von Finnland

Gemeinderat Maur

Entsorgung

Kostenlose Christbaum- entsorgung im Januar

Die abgeschmückten Christbäume können am **Dienstag, 9. und 23. Januar 2018**, zusammen mit den organischen Abfällen (Grüngut) zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass Lametta, Engelshaare usw. Fremdstoffe sind, die nicht kompostiert werden können und deshalb vom Christbaum entfernt werden müssen.

Gesundheitssekretariat

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127
Forch, 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Neu: Yoga in der ehemaligen Post Binz

Jeweils freitags 9.15 bis 10.30 Uhr für jedermann. Kräftigend, zentrierend. Mehr Infos www.alexandrahunziker.com oder 079 664 10 14.

Parkplatz in Maur zu vermieten

Parkplatz für Personenauto an der Unterdorfstrasse in Maur zu vermieten. Nähe Bushaltestelle «Maur Kirche». 40 Fr./Monat, Telefon 076 481 61 96.

Englisch in Aesch, Ebmatingen und Binz

Jeden 3. Di 18.45–20.15 oder Mo 13.40–15.10, Di 10.00–10.45, Di 14.00–15.30. Janet Burkhard, JB-S Coaching, Potenzial- und Paar-Analysen. www.jb-s.ch, Tel. 079 76 888 91.

Sursilvan sprechen üben

Wer spricht fliessend Sursilvan und hat Lust, gegen Bez. mit mir Alltagsgespräche zu üben und einen an Kinder angepassten Wortschatz aufzubauen? Grundkenntnisse sind vorhanden. S. Sommer, Tel. 076 456 81 25.

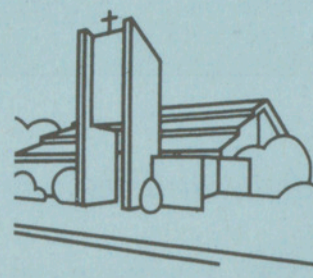
Günstig abzugeben: Modelleisenbahnanlage

Modelleisenbahnanlage, Spur H0, 22 Loks, ca. 60 Wagen, alle Originalverpackungen vorhanden, günstig abzugeben. Tel. 044 980 23 94.

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. Januar 2018

16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 21. Januar 2018

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit

Mittwoch, 24. Januar 2018

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 25. Januar 2018

9.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Nach persönlicher Vereinbarung.

AUS DER PFARREI

Voranzeige: Taufkatechese

Am Samstag, 27. Januar 2018, von 9.30 bis 12.00 Uhr, Taufvorbereitung für Eltern und Paten im Pfarreizentrum in Egg. Anmeldung im Sekretariat.

Voranzeige: Familiengottesdienst und 1. Eltern-Kind-Tag für Erstkommunion

Am Sonntag, 28. Januar 2018, um 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen. Im Anschluss daran für die Eltern der Kommunionkinder im Saal der 1. Eltern-Kind-Tag.

Weitere Informationen finden Sie im forum

und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



«Spiegel beachten!» Was für eine Aufforderung. Das möchte man manchmal (insgeheim) einigen Leuten auch zurufen, wenn man sieht, in welcher Aufmachung sie das Haus verlassen haben.

Annette Schär

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag 8.30–12.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8.45–11.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Chagall und blauer Himmel in Basel

Am 6. Januar ist mit «Kunst + Gott» eine Gruppe von sechzehn Personen nach Basel aufgebrochen. Vom Kunstmuseum ging es bis aufs Spalentor.

Gezeigt wurde im Kunstmuseum der Beginn von Marc Chagalls Schaffen, «Die Jahre des Durchbruchs» von 1911 bis 1919 und die hier entstandenen Werke. Das Dorfleben in Witebsk (Weissrussland) hat sich dem Sohn einer jüdischen Arbeiterfamilie eingepreßt. In Paris hat sich ihm eine neue Welt aufge-

tan, und Chagall hat in Auseinandersetzung mit den künstlerischen Strömungen der Zeit seine eigene Bildsprache entwickelt.

Mit Peter Habicht, Historiker und Stadtführer, begaben sich die Ausflügler auf die Spuren der jüdischen Gemeinde in Basel, erkundeten malerische Hinterhöfe und bestaunten zum Schluss vom Spalentor aus die Hügelketten rings um Basel. Schön war es, zusammen unter dem blauen Himmel Neues zu entdecken.

Pfrn. Pascale Rondez

Wenn nur Farbe da ist. Und Poesie. Der Höhepunkt der Poesie ist für mich die Bibel.

Marc Chagall

Anteilnahme hat viele Gesichter

Ich finde es eindrücklich, wie Menschen der Gemeinde einander im Alltag beistehen. Es sind diese kleinen Gesten wie ein Einkauf, eine Mitfahrgelegenheit, ein Besuch, ein kurzer Anruf. Und es treffen sich Menschen, die einen Partner verloren haben und sich an einem gemeinsamen Essen freuen.

Dazu gibt es den ökumenischen Besuchsdienst, der von Pfr. René Perrot begleitet wird. In Ebmingen organisiert ihn Barbara Zeuner, auf der Forch Karin Brang und in Maur Gina Manetsch.

Ansprechpersonen für Seelsorge und Begleitung sind die Pfarrpersonen Pfr. René Perrot (Ebmingen),

Pfrn. Pascale Rondez (Forch) und Pfrn. Stina Schwarzenbach (Maur). Anlass für die Kontaktaufnahme kann vieles sein: eine Frage, eine persönliche Situation, die nach einer

Auslegeordnung verlangt, sowie der Wunsch nach Austausch.

*Für das Pfarrteam,
Pfrn. Pascale Rondez*

Amtshandlungen im 4. Quartal 2017

Taufen

Am 1. Oktober:

Tiplady Philip Harry, Sohn von Fabienne Wüthrich
Tiplady und Ryan Tiplady, Binz
Tiplady Matthew André, Sohn von Fabienne Wüthrich
Tiplady und Ryan Tiplady, Binz
Müller Nino Livio, Sohn von Gabriela und Peter Müller, Ebmingen
Müller Lia Annina, Tochter von Gabriela und Peter Müller, Ebmingen

Am 29. Oktober:

Arena Lorenzo, Sohn von Rita Schaffer und Christian Arena, Pfaffhausen

Am 19. November:

Bertolini Zora, Tochter von Gabriela und Reto Bertolini, Maur
Bertolini Flurin, Sohn von Gabriela und Reto Bertolini, Maur
Sigrist Carla Verena, Tochter von Claudia und Melvin Sigrist, Ebmingen

Frey Leya Valentina, Tochter von Ursina und Mario Frey, Zürich

Am 3. Dezember:

Zimmermann Nina Sara, Tochter von Viviane und Tobias Zimmermann, Ebmingen
Hämmerli Felix Arthur, Sohn von Matthias und Martina Hämmerli, Forch
Hüssy Emma Aurora, Tochter von Anna Hüssy und Riko Müller, Ebmingen
Lackhoff Samuel Arthur, Sohn von Johanna und Fritz Lackhoff, Forch

Bestattungen

Am 9. Oktober:

Ferrari Ruth, im 88. Lebensjahr, Zürich

Am 17. Oktober:

Gut Anna, im 91. Lebensjahr, Binz

Am 31. Oktober:

Mathieu René, im 72. Lebensjahr, Ebmingen

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Predigtreihe zur Apokalypse
«Macht und Gewalt beherrschen die Welt»
Offbarung 12 und 13
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Winterhilfe
Zürcher Oberland
Kirchenkaffee

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 24. Januar
10–10.45 Uhr KGH
Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 25. Januar
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 10. Februar
10–13 Uhr KGH
Kreuzbühl Maur
Kolibrisamstag
Susanne Gribi Graf
Anmeldung bis
Donnerstag, 8. Februar
Tel. 044 980 17 95 oder
grigra@ggaweb.ch

TERMINKALENDER

Sonntag, 21. Januar
17 Uhr, Kirche Maur

Männerchor-Konzert
Männerchor Maur
Dirigent Dario Viri

Mittwoch, 24. Januar
9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

Freitag, 26. Januar
20–21 Uhr Kirche Maur
Eintreffen ab 19.30 Uhr
rise up & sing

VORANZEIGE

Sonntag, 21. Januar
Chile-Zmittag
Für Jung bis Alt im
Kirchgemeindehaus

Kreuzbühl nach dem
Gottesdienst bis 14.00 Uhr.
Kosten: ca. CHF 10.–

**Mittwoch, 31. Jan.,
7., 14. und 21. Feb.**
19.30–21 Uhr Raum
der Stille & Saal KGH
Gerstacher Ebmingen
Kurs Achtsamkeit im Alltag – lernen und erfahren
Meditation und interaktive
Elemente bauen aufeinander auf.
Leitung: Pascale Rondez
und Erika Eichenberger
Details unter
www.kirchemaur.ch

Mittwoch, 31. Januar
9–11 Uhr, KGH
Gerstacher, Ebmingen

Die vier Jahreszeiten der Seele

Referent: Georges Morand, Wetzikon
Ökumenisches Frauenfrühstück
Anmeldung bis Montag,
29. Januar, an
Gerda Hangartner,
Telefon 044 980 00 69
oder hangartner.zingg@ggaweb.ch

AMTSWOCHE

21. bis 27. Januar
Pfarrerin Stina
Schwarzenbach
Tel. 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

Januar

Samstag, 20. Januar
Burg und Mühle Maur
14–17 Uhr

Die Herrliberger-Sammlung und die Ausstellungen «Unterwegs! Allerlei Gründe zum Reisen» sowie «Kitsch in der Mühle» sind geöffnet. In der Druckwerkstatt ist der Kupferdrucker anwesend. Burg Maur und Mühle Maur, Museen Maur.

Sonntag, 21. Januar
Männerchor-Konzert
17–19 Uhr

Konzert mit Solisten. Kirche Maur.

Montag, 22. Januar
Aus- und Weiterbildungskurse für Freiwillige
13.30–17 Uhr

Kostenlose spezielle Kurse für alle, die sich für Freiwilligenarbeit im Spital interessieren. Infos: <https://www.spitaluster.ch/Karriere/Freiwilligen-Team.361.html>
Forum, Spital Uster.

Kino in der Mühle
20–22 Uhr

«Almost There» von Jacqueline Zünd, nach dem Film Ciné-Bar. Mühle Maur, Kinogruppe der SP Maur.

Dienstag, 23. Januar
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Mit gratis Christbaumentsorgung. Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 24. Januar
Muki-Kafi
9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Samstag 27. Januar
Schatzchammer

13.30 – 16 Uhr
Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. 8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 28. Januar
Wintergäste beobachten mit dem Schiff
12.30 Uhr

Schiffsrundfahrt mit der «Heimat» auf dem Greifensee. Treffpunkt Schifflande Maur, Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon.

Mittwoch, 31. Januar
Ökumenisches Frauenfrühstück
9–11 Uhr

Frühstück mit Referat, Thema: Die vier Jahreszeiten der Seele. Referent: Georges Morand, Wetzikon. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur und Katholisches Pfarrvikariat Maur.

Muki-Kafi
9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Meditation & Kontemplation
19.30–21 Uhr

Achtsamkeit im Alltag – lernen und erfahren. Raum der Stille & Saal Kirchgemeindehaus Gerstacher, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Optimierung des Eigenverbrauchs von Solarstrom
20–21.30 Uhr

Referat von Daniela Sauter-Kohler, Leiterin Projekte Smart Solutions, EKZ, anschliessend Diskussion mit Apéro. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Verein Energie Maur.

Februar

Donnerstag, 1. Februar
Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Samstag, 3. Februar
Papiersammlung
Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 1316 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat.

Dienstag, 6. Februar
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 7. Februar
Muki-Kafi
9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Gmüetli-Zmittag
12.30–15 Uhr

Gmüetli-Zmittag für Senioren. Polterkeller, Seniorenkommission.

Meditation und Kontemplation
19.30–21 Uhr

Achtsamkeit im Alltag – lernen und erfahren. Raum der Stille & Saal Kirchgemeindehaus Gerstacher, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Samstag, 10. Februar
Kolibrisamstag
10–13 Uhr

Für Kinder vom Kindergarten bis 2. Klasse. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

«Persönlich»



Christian Cremona ist 33 Jahre alt. Er ist in Binz aufgewachsen und lebt gerne hier. Der gelernte Maler ist selbständig und hat sich auf Fugen spezialisiert. Für Aufträge holt man ihn auch ins Tessin.

Cremona deutet auf italienische Vorfahren hin ...

Ja. Meine Vorfahren väterlicherseits sind von Italien eingewandert. Mein Grossvater lebte mit seiner Familie im alten Schulhäuschen in Uessikon.

Wo sind Sie zu Hause?

In Binz. Mir gefällt es hier, obwohl der Verkehr immens zugenommen hat und mittlerweile auch fast alles überbaut wurde. Aber hier bin ich aufgewachsen und in der Gemeinde mütterlicherseits seit Generationen verwurzelt. Ein Stadtmensch bin ich nicht, nach Zürich gehe ich nicht einmal in den Ausgang.

Wie bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?

Als gelernter Maler habe ich mich vor allem auf Fugen spezialisiert. Mit meinem Ein-Mann-Betrieb bin ich ungebunden. Meine Auftraggeber sind Private, Firmen, und der Chef meines ehemaligen Lehrbetriebs (Zollikerberg) gibt mir immer spezielle Aufträge. Werbung mache ich keine, die Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert. Und wie es so ist unter Handwerkern in der Gemeinde: Man hilft sich

untereinander aus, wenn Not am Mann ist.

Was heisst speziell? Was machen Sie, was andere nicht machen?

Viel Erfahrung habe ich mit Dekorationsarbeiten wie Stucco Veneziano. Knifflige Arbeiten, die grosse Sorgfalt erfordern. Ich mag das Handwerk und die Abwechslung, denn auch jeder Auftraggeber ist anders. Bald geht es, hoffe ich, wieder für zwei Wochen ins Tessin für Fugenarbeiten in einem Hotel, wo ich auch feudal übernachten darf.

Können Sie von Ihrer Arbeit leben?

Das kann ich, zwar bescheiden, doch vermisse ich nichts, ich bin kein Konsummensch. Klar ist der Januar ein ruhiger Monat auf dem Bau und heute Nachmittag erwartet mich nur ein Kleinauftrag. Aber das kann schnell ändern.

Gibt es einen besonderen Wunsch, den Sie sich erfüllen möchten?

(Schmunzelt). Ich hätte gerne einen Hund. Die Zeit dafür wird irgendwann kommen. Ein Kurzhaardackel müsste es sein, ich habe Erfahrung mit dieser Rasse und mir sagt der eigenwillige Charakter zu.

Und wo finden Sie Entspannung?

Definitiv im Garten. Ich habe das Glück in meinem alten Elternhaus mit grossem Garten zu wohnen. Bin ich zu Hause, experimentiere ich gerne mit verschiedenen Pflanzen. Heuer werde ich zum ersten Mal auch Gemüse anpflanzen.

Interview: Elsbeth Stucky

Schatzchammer
13.30 – 16 Uhr
Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus.

8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Verantwortlich: Dörte Welti